

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT VIOS

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

-

/

/

Die Gnaden = Zeit andringet



1. Die Gnaden-Zeit andringet, * liebwerthe Christenheit, * so uns das G'heimniß bringet * zur allgemeinen Freud, * wie Jesus Gottes Sohn * als Mensch aeborn worden * von keuscher Weibsperson.

2. Maria ist ihr Namen, * o Nam höchst Ehrenwerth, * so von der alten Schlangen * im geringsten nie versehrt * hier niemand zweifeln soll, * weil sie der Engel grüßet * ein Jungfrau gnadenvoll.

3. Maria war bestellet * von Ewigkeit schon her, * aus Gottes Gnad erwählet * zur Höchsten Mutter Ehr; * sie sollt ein Mutter sein, * jedoch Jungfrau verbleiben * fruchtbar doch keusch und rein.

4. Sein Will'n ins Werk zu richten * hat endlich Gott beliebt, * schlußmäßig All's zu schlichten * der Himmel war bemüht; * allein dies' ging noch ab * daß Maria begrüßt * hiezu ihr Ja-Word gab.

5. Deswegen war gesandt * Fürst Gabriel mit Nam, * zur Jungfrau so verwandt * Josef aus Davids Stamm. * Ave, bist voller Gnad, * Gott ist mit dir Maria, * auf dich sein Absicht hat.

6. Die Jungfrauschaft erbleichet * die Demut litte G'walt, * wie dieses sich vergleicht, * o Engel, fragt sie bald; * wie kann ich bleiben rein, * wie keusches G'lübb erhalten, * zugleich ein Mutter sein.

7. Kei' Furcht dich lasse stören, * Maria, sprach der Bot, * ein Jungfrau mag gebären, * als möglich ist bei Gott; * ohn' Mannes und eitle Lust, * wann sein Geist dich beschattet * und segnet deine Brust.

8. Ich bin ein Magd des Herren, * in Demut jeder Zeit, * mir g'scheh nach dein Begehren, * zum G'horfam leb bereit; * mir g'scheh nach Gottes Wort, * sein Willen zu erfüllen * verlange aller Ort.

9. O Ausspruch längst erwartet * vom Himmel und der Erd, * o Fiat best geartet * beliebt und gewährt; * sogleich durch Gottes Kraft, * der heilig Geist einfleischend, * das Wort zum Menschen macht.

10. Gelobt, sei höchst geehret, * die göttlich Majestät, * so erhalten und gemehret * vor und nach der Kindelbett * seiner Mutter Jungfrauschaft, * welche ihr viel lieber gewesen * als die göttlich Mutterschaft.

11. O Mutter schöner Liebe, * Mutter der Gütigkeit, * dein treuer Sorg ausübe * gegen uns zu jeder Zeit; * nach Ablass aller Sünd * in Zügen wann wir liegen, * zeig uns dein liebstes Kind.

12. So laßt uns benedeien, * ein Gott in drei Personen, * mit unser Frair erfreuen * ob ihrer Ehren Krone; * zum Schluß ruft all zusammen, * Gelobt sei Jesus Christus, * zugleich Mariä Nam.